

Ratgeber: So trotzen Campingfahrzeuge dem Winter

Der ADAC hat Tipps zusammengestellt, wie Wohnmobilisten und Caravaner ihre Gefährte auf den Winterschlaf vorbereiten können. Jetzt, Anfang November, wird ist es auch an der Zeit, mit den Maßnahmen zu beginnen.

An den Fahrzeugen sollten Lackschäden ausgebessert sowie der Unterboden gesäubert und auf Schäden kontrolliert werden. Rostgefährdete Stellen sollten auch behandelt werden. Gummi- und Türdichtungen sollten mit Silikon gepflegt werden und Gelenke vom Bremsgestänge sowie Scharniere der Kurbelstützen müssen gefettet werden.

Notwendige Reparaturen sollten jetzt durchgeführt werden, da im Herbst die Terminlage der Werkstätten weniger angespannt als im Frühjahr.

Das Wassersystem im Fahrzeug reinigen. Zum Ablösen von besonders hartnäckigen Algen- und Bakterienbelägen gibt es geeignete Reinigungsmittel im Fachhandel. Danach Wasserbehälter, Wasserleitungen sowie Pumpen, Filter und Warmwasserboiler entleeren, auch Frischwasser- und Fäkalientank der Campingtoilette.

Caravan und Wohnmobil am besten in einem trockenen Raum abstellen. Wer im Freien parken muss, sollte auf einen geeigneten Stellplatz achten und Abdeckplanen benutzen. Sie sollten so auf das Fahrzeug aufgelegt werden, dass die Belüftungsöffnungen nicht verdeckt sind.

Caravan so hoch aufbocken, dass die Räder völlig entlastet sind und sich frei drehen können. Ist das nicht möglich, sollten durch Herunterkurbeln der Stützen die Reifen entlastet und der Luftdruck um 0,5 bar über den Normaldruck erhöht werden.

Die Anhängerkupplung abdecken, Gasflasche schließen, vom Versorgungsnetz trennen und Schutzkappe aufsetzen.

Das Vorzelt und die Polster in getrocknetem und sauberem Zustand lagern. Alle Schränke und Staufächer leeren sowie Türen und Klappen öffnen, damit die Luft zirkulieren kann.

Bei Wohnmobilen sollten zusätzlich die Batterien abgeklemmt und der Kühlerfrostschutz (bis -30°) überprüft werden. Um Korrosionsschäden zu vermeiden, muss der Treibstofftank voll bleiben. Auch ein Wohnmobil sollte hochgebockt werden, damit die Räder völlig entlastet sind. Ansonsten das Fahrzeug mit eingelegtem Gang gegen Wegrollen sichern. Die Handbremse bleibt gelöst, damit sie nicht einfriert. (ampnet/nic)